

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1982)

Heft: 2

Vorwort: Vorwort

Autor: Kistler, G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Liebe Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
des Städtärztlichen Dienstes

Heute halten Sie die 2. Nummer von INTERCURA, unserer Hauszeitung, in Ihren Händen. Die im Herbst 1981 erschienene, erste Nummer, die in einer Auflage von über 3000 Exemplaren gedruckt und verteilt wurde, hat ein erfreuliches Echo gefunden. Die bei der Redaktion eingetroffenen Kommentare und Anregungen haben uns gezeigt, dass wir hinsichtlich Inhalt und Aufmachung unserer Publikation einigermassen "richtig liegen". Das ist für uns Ansporn und Verpflichtung.

Hinter dem Begriff "INTERCURA" steht die Idee, dass unsere Hauszeitung ein Bindeglied – oder Band – zwischen den einzelnen Institutionen sein soll, die sich mit der Pflege von Patienten im allgemeinen und mit der Betreuung betagter Mitmenschen im besonderen befassen. Dazu gehören auch unsere Spital- und Heimseelsorger und die Spitälexternen Organisationen (SPITEX) unserer Stadt, die in dieser Nummer erstmals zu Wort kommen.

Als erste Abteilung des Städtärztlichen Dienstes stellen wir in dieser Nummer unser Schulungszentrum vor. Damit sei die grosse Bedeutung unterstrichen, die wir unserem Nachwuchs in den Pflege- und Betreuungsberufen beimessen.

Die Redaktion von INTERCURA hofft gerne, dass Ihnen auch diese Nummer unserer Hauszeitung gefalle. Sie dankt den Autoren der Beiträge, aber auch den Inserenten, die es ermöglichen, auch diese Ausgabe kostendeckend zu drucken.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr G. Kistler
Chefstadtarzt